

Die UNO – 10Gb – Aufgaben Woche 1 + 2

Aufgaben der UNO

Die UNO ist die größte und wichtigste internationale Organisation zur Sicherung des Friedens in der Welt. Ihr gehören 193 der 195 Staaten der Welt an. Nach dem Zweiten Weltkrieg schlossen sich am 26. Juni 1945 51 Staaten zu der „United Nations Organization (UNO)“ zusammen. Deutschland gehört der UNO seit 1973 an.

Die UNO hat zum Ziel,

- den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren,
- weltweit die Achtung der Menschenrechte durchzusetzen,
- freundschaftliche Beziehungen zwischen den Nationen zu wahren und zu fördern. Es gilt dabei der Grundsatz der Gleichberechtigung.

Alle Mitglieder der UNO haben die „Charta der Vereinten Nationen“ unterschrieben. Darin verpflichten sich diese,

- Streitigkeiten untereinander ausschließlich mit friedlichen Mitteln beizulegen,

- jede Androhung und Anwendung von Gewalt gegen einen anderen Staat zu unterlassen,
- die Weltorganisation bei allen Maßnahmen zu unterstützen.

Die wichtigsten Organe der UNO

Die Generalversammlung besteht aus Vertretern von allen Mitgliedsländern der UNO. Jedes der 193 Länder hat eine Stimme. Auf der jährlichen Vollversammlung in New York, dem Hauptsitz der Weltorganisation, werden aktuelle Gefährdungen des Weltfriedens und Menschenrechtsfragen diskutiert.

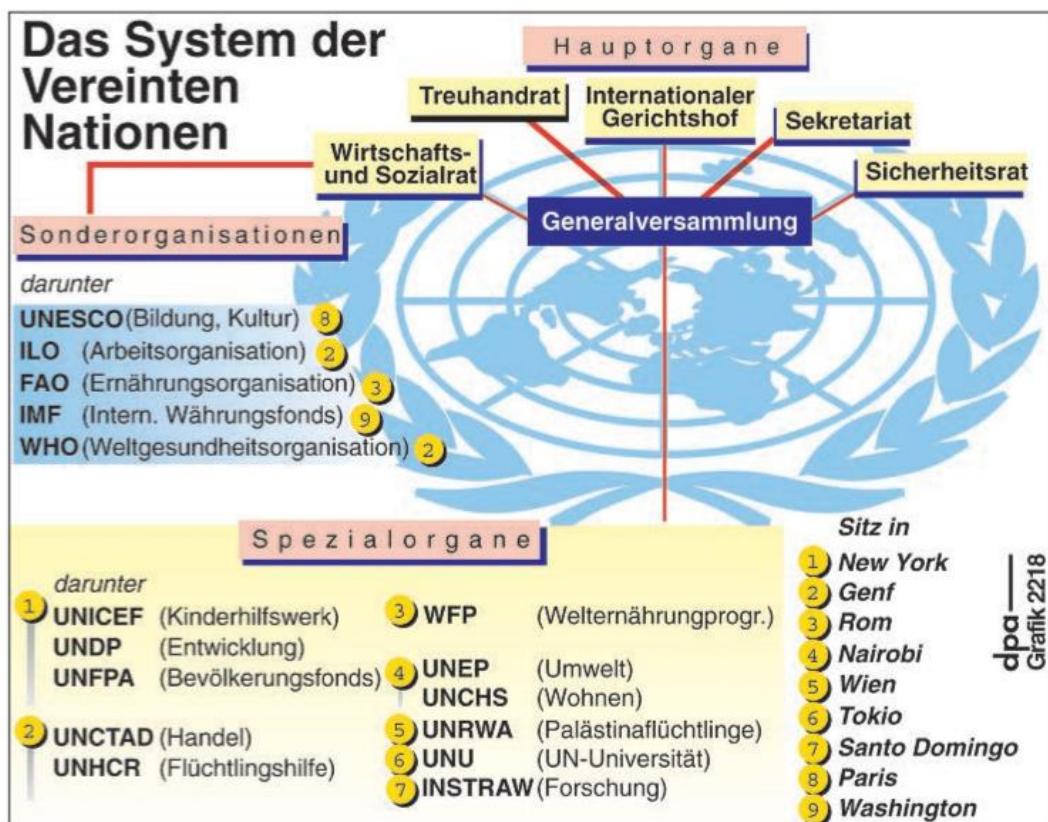
Die Generalversammlung kann in Krisengebieten Untersuchungen durchführen und Empfehlungen zur Konfliktregelung aussprechen. Alle zwei Jahre wählt sie die zehn nicht ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates.

Alle fünf Jahre wählt die Generalversammlung auf Empfehlung des Sicherheitsrats

den Generalsekretär, den obersten Verwaltungsbeamten der UNO. Er reist in Krisengebiete, führt Gespräche mit Regierungen und macht Vorschläge zur Beilegung von Konflikten.

Der Sicherheitsrat ist verantwortlich für die Wahrung des Weltfriedens. Er setzt sich aus fünf ständigen Mitgliedern (China, Frankreich, Großbritannien, Russland, USA) und zehn nicht ständigen Mitgliedern zusammen. Diese werden von der Generalversammlung auf zwei Jahre gewählt. Er kann Empfehlungen aussprechen, wie die

Das System der Vereinten Nationen



Die UNO – 10Gb – Aufgaben Woche 1 + 2

streitenden Länder ihre Konflikte friedlich beilegen können. Als einziges Organ der UNO kann er auch militärische Maßnahmen gegen ein Mitglied anordnen. Gegen die Beschlüsse des Sicherheitsrats können die fünf ständigen Mitglieder ihr Veto einlegen. Das bedeutet, dass sie mit ihrer Stimme einen Beschluss verhindern können, obwohl die Mehrheit dafür gestimmt hat.

Maßnahmen des Sicherheitsrats

Wenn sich ein Konflikt anbahnt, wird der Sicherheitsrat zunächst versuchen, die verfeindeten Parteien mit friedlichen Mitteln, wie Untersuchungen und Verhandlungen, zum Einlenken zu bringen. Wenn diese Versuche erfolglos sind, kann er Sanktionen (= Zwangsmaßnahmen) verhängen. Das kann z.B. die Sperrung von Bankkonten im Ausland sein, um uneinsichtige Konfliktparteien in finanzielle Schwierigkeiten zu bringen. Notfalls kann er auch militärische Mittel anordnen.

Peacekeeping (friedenssichernde Einsätze)

Im Auftrag der UNO werden leicht bewaffnete Truppen, aber auch zivile Helfer aus verschiedenen Mitgliedstaaten der UNO in Konfliktgebieten eingesetzt. Nach der Farbe ihrer Kopfbedeckung werden die UN-Soldaten Blauhelme genannt. Peacekeeper wurden zunächst eingesetzt, um einen Waffenstillstand zu überwachen. Sie dürfen nur zur Selbstverteidigung zu den Waffen greifen. Häufig übernehmen UN-Truppen in den betroffenen Staaten zusätzlich auch andere Aufgaben. So überwachen sie z.B. Wahlen, sorgen für die Einhaltung von Menschenrechten und helfen beim Wiederaufbau der zerstörten Länder mit.

Robustes Peacekeeping

In den 1990er-Jahren zeigte sich, dass die klassischen Blauhelmtruppen an ihre Grenzen stießen: So konnten Friedenstruppen der UNO z.B. 1994 in Ruanda einen Völkermord mit über 800 000 Opfern nicht verhin-



dern. Zunehmend wurden auch UN-Soldaten selbst zu Opfern von Gewalttaten. Daher erhielten Blauhelmtruppen in der Folgezeit das Recht, ihren Auftrag notfalls auch mit Waffengewalt zu verfolgen. Das bezeichnet man als robustes Peacekeeping. Diese Aufgaben können auch NATO-Truppen übertragen werden, wie dies z.B. in Libyen 2011 der Fall war.

Internationaler Strafgerichtshof

Er wurde 2003 gegründet und hat seinen Sitz im niederländischen Den Haag. Seine Aufgabe ist die Verfolgung und Bestrafung von Kriegsverbrechen.

1. Zur Vorbereitung des Vortrags: Fasse stichwortartig Ziele und Aufgaben der Organe zusammen. Das geht auch in einer Mindmap.
2. Bereitet dann anhand der Zwischenüberschriften einen Kurzvortrag zum Thema „Ziele und Aufgaben der UNO“ vor.
3. Präsentiert euren Vortrag in der Klasse. Auswerten und beurteilen könnt ihr die Vorträge mithilfe der Methodenkarte auf Seite 355.

Die UNO – 10Gb – Aufgaben Woche 1 + 2

C Wie erfolgreich ist die UNO?

„Künftige Generationen vor der Geißel des Krieges bewahren“ will die UNO. Gemessen an diesem Ziel, sind ihre inzwischen 193 Mitgliedstaaten gescheitert: In den letzten 70 Jahren fanden weltweit über 260 bewaffnete Konflikte statt, oftmals verbunden mit Völkermord und anderen schweren Menschenrechtsverletzungen.

Aber ohne die UNO hätten viele dieser Konflikte noch länger gedauert. Viel mehr Menschen wären gestorben. Ohne die UNO wäre es wahrscheinlich zu einem dritten Weltkrieg gekommen. Im UNO-Sicherheitsrat wurden vielfach Situationen entschärft, in der die Welt kurz vor einem atomaren Krieg stand. Und ohne die UNO und ihre humanitären Unterorganisationen wären Hunderte Millionen Opfer von Naturkatastrophen, Hungersnot und Vertreibung in den letzten 70 Jahren nicht versorgt worden.

Schließlich hat die UNO den Rahmen für die Vereinbarung zahlreicher internationaler Normen, Regeln und Verträge geboten –

unter anderem zu Rüstungskontrolle und Abrüstung, Menschenrechten, Umweltschutz und Sozialstandards.

„Um uns vor der Hölle zu bewahren“

Diese Normen, Regeln und Verträge haben die Erde zwar nicht in ein Paradies verwandelt, aber sie trugen dazu bei, das Leben für viele der inzwischen über sieben Milliarden ErdbewohnerInnen zu verbessern. Schon 1945 sagte Winston Churchill: „Die UNO wurde nicht gegründet, um uns den Himmel zu bringen, sondern um uns vor der Hölle zu bewahren.“

Dennoch hat das vergangene Jahr bei Menschen stärker als je zuvor seit Ende des Kalten Krieges den Eindruck vom „globalen Chaos“ geschaffen. Dazu haben die Gewaltkonflikte in Syrien, Irak, der Ukraine und im Gazastreifen, das Vordringen der Terrororganisation Islamischer Staat und die Ausbreitung der Ebola-Seuche beigetragen. Es schien, als sei die Welt aus den Fugen geraten, und die UNO versage nur noch oder

spiele überhaupt keine Rolle mehr. Tatsächlich war die UNO – besonders gravierend im Fall Syriens – politisch blockiert; wegen ihrer gegensätzlichen Interessen waren die fünf Vetomächte unfähig, Gewaltkonflikte zu beenden. Und in einem bislang nie da gewesenen Ausmaß haben sie dabei versagt, die überlebenden Opfer wenigstens ausreichend humanitär zu unterstützen.

Die UNO leidet unter Geldmangel

Das UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR) und das Welternährungsprogramm mussten die Versorgung von 2,5 Millionen syrischer und afrikanischer Flüchtlinge drastisch reduzieren und zeitweise ganz einstellen. Grund: Trotz dringender Appelle erhielten sie viel zu wenig Finanzmittel von den UNO-Mitgliedstaaten. Damit die Weltorganisation handlungsfähiger wird, muss die Finanzierung des UNO-Systems dringend gründlich reformiert werden.

(Nach: Andreas Zumach: Die UNO muss reformiert werden, in: www.taz.de, 26.05.2015, Zugriff: 28.01.2017)

Ioan Cozacu



1. Arbeitet aus dem Text Erfolge und Rückschläge der UNO heraus.
2. Stelle sie in einer Tabelle einander gegenüber.
3. Die Karikatur thematisiert aktuelle Probleme der UNO. Erkläre sie.
4. Wie bewertet ihr den Erfolg der UNO? Begründet euren Standpunkt und stellt ihn in der Klasse vor. **Tipp:** Eure Arbeitsergebnisse zu dieser Seite könnt ihr in euren Kurzvortrag einbauen.